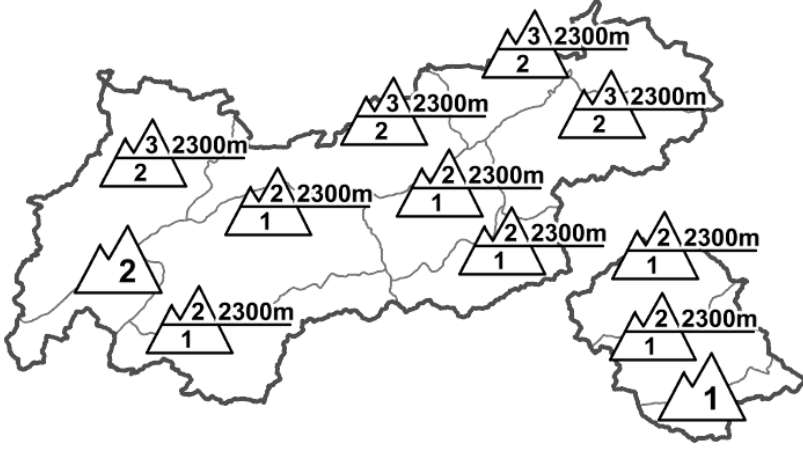






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Im Norden Tirols erhebliche Lawinengefahr - weiter im Süden günstigere Verhältnisse - Achtung vor ne

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den nördlichen, schneereicheren Regionen Tirols, also in der Region des Arlbergs und Außerferns, in den Nordalpen und in den Kitzbüheler Alpen unterhalb etwa 2100m als erheblich einzustufen. Durch die warmen Temperaturen und den im Westen bereits einsetzenden Regenfall, steigt wieder die Wahrscheinlichkeit von Lawinenabgängen aus sehr steilen Wiesenhängen. Oberhalb etwa 2100m sind die Verhältnisse etwas günstiger, jedoch muss wegen des sehr starken Windes auf neu entstandene Tribschneeansammlungen geachtet werden, die leicht gestört werden können. In den übrigen Regionen Tirols herrscht in Höhenlagen unterhalb etwa 2300m verbreitet geringe Lawinengefahr. Je nach Intensität der vorhergesagten Nieseschläge wird die Lawinengefahr dann teilweise auf mäßig ansteigen. Oberhalb etwa 2300m herrscht allgemein mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich in frisch eingewehten Steilhängen, vornehmlich der Exposition WNW über N bis OSO.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während in tiefen und mittleren Höhenlagen der Schneedeckenabbau rasch vor sich geht, hat der Temperatureinfluss in Höhenlagen oberhalb etwa 2000m noch keinen gravierenden Einfluss auf das sehr lockere Schneedeckengefüge. An der Schneeoberfläche ist in allen Höhenlagen häufig ein Harschdeckel vorhanden. Dabei handelt es sich in tieferen Höhenlagen und in südexponierten Hängen um einen meist dünnen Schmelzharschdeckel, in hochalpinen Lagen um einen unterschiedlich mächtig ausgeprägten Windharschdeckel. Je nach Intensität der vorhergesagten Niederschläge verliert die Schneedecke unterhalb etwa 2000m deutlich an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aufgrund des stürmischen Westwindes mit Spitzen über 100km/h besonders entlang der Nordalpen unwirtliche Verhältnisse, in den Schauern schneit es erst über 1600m, am Abend gar über 2000m. Temperatur in 2000m +1 Grad, in 3000m -4 Grad. Stürmischer Westwind auf den Nordalpengipfeln.

TENDENZ

Die ansteigenden Temperaturen und die Niederschläge führen zu einem weiteren Festigkeitsverlust der Schneedecke in tieferen Höhenlagen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 27.01.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz